

Conner, der sich übrigens auch als Freistädter und als Numpfeier produziert, lediglich mit seinen Händen hervorbringt.

Am Sonntag 9 Uhr wurde am hiesigen Elbogen ein Wasserstand von 13 Centimetern über Null beobachtet.

Am Montag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Dienstag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Donnerstag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Freitag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Samstag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Sonntag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Montag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Dienstag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Mittwoch 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Donnerstag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Freitag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Samstag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Sonntag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Montag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Dienstag 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Am Mittwoch 10 1/2 Uhr sind Schlangen der Gattung Gabel- und Gieseleria am Elbogen beobachtet.

Eröffnung der Weltausstellung war von herrlichem Wetter begünstigt.

Paris hatte kein Festlich angelegt, die öffentlichen Gebäude und die Privatbauten waren gefolgt, auf den freien Plätzen hielten Musikanten.

Auf den Straßen herrschte seit dem frühen Morgen reger Verkehr.

Auf dem Marsfeld bildete Infanterie von der Seite bis zum Wasserloch im Hintergrunde und durch die Elektricitätsausstellung bis zum Ehrensalon des Präsidenten Später.

In der ungarischen und amerikanischen Abteilung der Elektricitätsausstellung schoben sich zwischen die französischen Soldaten und die in wild-phantastischer Tracht und Vereingte Staaten-Soldaten mit dem Stern und Streifenbanner ein.

Der in die Maschinenhalle eingebaute ungeheure Festsaal war mit gelben und roten Tüchern geschmückt, die alles roth Holzwerk verkleideten.

Die farbige Glasdecke mit großem Flächenraum wirkte vorzüglich.

Auch die vier ungeheuren Gemälde unter der Kuppel: Arbeit, Wissenschaft, Kunst, Verkehr darstellend, kamen in dem herrlichen Licht gut zur Geltung.

Loubet erschien mit Walded-Rouffieu im Festsaal, auf dessen Tribünen das diplomatische Korps, die Ausstellungskommissare, die Minister, die Kammerpräsidenten und gegen 15,000 Gäste versammelt waren.

Größer Jubel begrüßte Loubet, Handelsminister Millerand verlas mit scharfer, den ganzen Saal durchdringender Stimme die Eröffnungsrede.

Wiederholt unterbrach stürmischer Beifall die Rede Millerand's.

Als er von den „namenlosen Arbeitern“ sprach, durchbrauste lauter Beifall den Saal.

Dieser erneuerte sich, als Millerand der Mitwirkung der fremden Nationalitäten gedachte und die Solidarität aller Arbeit betonte.

Nachdem Millerand geendet hatte und der Beifall still zu Ende war, erhob sich Präsident Loubet.

Er trat einen Schritt vor und las seine Rede. Man hörte im ganzen Saale die Stimme des alten Mannes, welcher jedes Wort scharf accentuierte und jede Phrase deutlich hervorbrachte.

Er schien wohlbehaglich beglückt von seiner Aufgabe, und er war die Pörrer im. Von anderer Seite wird dagegen berichtet, daß Präsident Loubet seine Rede einmütig vom Papste ablas, immer nach dem richtigen Blatt suchte und einen Kampf mit seinem rebellischen Knecht auszukämpfen hatte.

Während Präsident Loubet sprach, gaben 101 Kanonenschüsse der Pariser Bevölkerung bekannt, daß die Ausstellung eben eröffnet wurde.

Die Salven wurden diesmal nicht aus den Geschützen vor dem Invalidendom abgegeben, sondern von Kanonen, die auf dem Zuberlande aufgestellt waren.

Bei Wegener wurde am Freitag ein bis Abends 10 Uhr anhaltendes, hin und wieder heftiges Geschloßfeuer vernommen.

Das Transportgeschiff „Lafayette“ ist mit 500 Gefangenen, darunter den in Bosnien gefangenen Europäern, von Kapstadt nach St. Helena abgegangen.

General Cronje, dessen Gattin und drei seiner Officiere in Begleitung eines Obersten, trafen in St. Helena ein.

Sie wurden von Gouverneur und dessen Gattin am Regierungssitz empfangen und wurden nach einmündigem Aufenthalt nach Kent-Cottage weiter.

Cronje ist wohl und munter. Die übrigen Gefangenen, deren Transportgeschiff von dem Kreuzer „Kobé“ beschützt wurde, wurden Montag gelandet.

Auf der Rhede von Jamestown ist ein holländischer Kreuzer gelandet.

Das englische Kriegsschiff in Raamspont beurteilt zwei Aufständische aus der Kolonie zu 5 bzw. 10 Jahren Zuchthaus.

Die Urtheilssprüche wurden vorher von Roberts bekräftigt.

Die Gefangenen waren keine Rebellenführer, sondern hatten sich einfach dem Burenkommando angeschlossen.

Man glaubt, daß die Urtheilssprüche eine abschreckende Wirkung haben werden.

Das in Königl. Residenzschloß gestern, Montag, angelegte Hofconcert hatte nachstehendes Programm: Akademische Fest-Ouverture von J. Brahms; Arie des Olympe aus „L'incantation“ von C. M. v. Weber (Herr Peron); Violin-Concert Nr. 7 (Wagnier und Finalet) von L. Spohr (Herr Peron); Arie aus „Die Puritaner“ von Bellini, gesungen von Fr. Abendroth; Suite miniature für Orchester von Th. Dubois; Veder: „Vob der Schönen“ von J. Schubert, „Viva una donna bella“ (Holländisches Volkslied); „Singend über die Erde“ von Ed. Lassen (Herr Peron); Concertstück (F-moll) von C. M. v. Weber (Herr Peron); Finalet des 1. Aktes aus „Der Freischütz“ von Cherubini (Herr Abendroth); Klav. Concerto (Herr Peron); Klav. Concerto (Herr Peron).

In der Königl. Hofoper geht heute Abend Richard Wagner's „Lohengrin“ in Szene, während das Königl. Hof-Schauspiel Thier's „Hüttenbesitzer“ zur Aufführung bringt.

Der erste Freitag brachte auch dem Freizeithater seine Osterfreude: eine wirkliche und wahrhaftige Novität, das dreitägige Volksstück „Die Herren Söhne“ von Gustav Wulff und Leo Stein, das vorgetrieben Abend dem vollen, festlich gekleideten Hause bis auf den uns ein gut Teil zu lang gewöhnlichen leichten Aufzug aufgeführt wird und zu wiederholten Malen nicht nur auf den Zuschauern, sondern auch auf offener Scene lebhaften Beifall fand.

Die beiden Autoren der Novität haben sich bislang nur auf dem Gebiete der Schwanfabrikation erfolgreich versucht und hier namentlich mit dem „Haus des Majors“ reüssiert; in ihrem neuesten Opus wollen sie nicht Adelburg und Blumenthal, sondern L'Archange — und zwar Vater und Sohn — den Vorber streitig machen und nennen ihren Dreierakt darum: Ein Volksstück. Freilich ist es so ziemlich bei dem Namen allein geblieben.

Dennoch der Konflikt zwischen dem Grobian von Hofschlachtenmeister Kommel sen. und dem Hofschlachtenmeister Privatdozent in spa Rommel jun., dessen festsitzige Ausgestaltung allein den Unterhalt der Komität rechtfertigen könnte, ist nur der dramatische Hebel für eine Reihe von aneinander gereihten Szenen, in deren Mittelpunkt eigentlich immer der Selbstmörder von Raba steht; auf dieses „Charaktergemälde“ scheinen die Autoren von Haus aus die meiste Mühe verwendet zu haben mit fleißiger Benutzung vorhandenen Materials älterer und jüngerer Dichtung.

Mit der Originalität ist es auf diese Weise in dem Volksstück nicht gerade auf's Beste bestellt; auch die Fäulnis und Lebendigkeit in der Scenenerführung läßt sich beklagen, besonders im letzten Akte, in dem der mörderische Mautrit ein überaus fegensches Wüten entfalten konnte, recht empfehlend zu wünschen übrig, ebenso wie eine jungemäße und consequent durchgeführte Charakterzeichnung bei den Nebenfiguren zu bemerken ist.

Für diese Schwächen entschädigt die Harmonie und Lebensmüdigkeit der Fabel und ihrer Behandlung, die in Herausarbeiten einiger komischer Situationen am glücklichsten ist; da überdies mit ziemlichem Geschick eine satirische Reihe guter und schlechter Witz auf die einzelnen Scenen vertheilt ist, über die herzlich zu lachen man sich an einem Feiertage schließlich nicht zu genehen braucht, so fehlt es nicht an behaglicher Lustigkeit, die selbst den arg in die Länge gezogenen letzten Akt für ein anprechtvolles Publikum über Wasser hält. Ob das ohne die qualität wie manntialt ihre Umgebung beträchtlich übertragene mündliche Hauptrolle möglich wäre, soll dahingestellt bleiben; Rollen- und Charakterfolge fallen so selbst bei bedeutenden Werken der hohen Kunst zusammen. Daß das starke Hervortreten der einen Rolle die Wirkung der Epochen — und dazu gehören im Allgemeinen die beiden „Herren Söhne“, die dem Stücke den Namen geben — beeinträchtigen muß, ist selbstverständlich; das bleibt vielleicht nicht verhehrt zu bezaubern, wenn nicht den einen Sohn, den der Mal im Referendar-Examen durchgefallenen Hofschlachtenmeister Rudolf Simpson, der Hof des Hofes; Herr Albert Paul, spielte, der streng genommen nur eine einzige große Scene in dem ganzen Stück hat, welche seine Rolle spielenswerth macht. Das ist doppelt schade, da gerade diese Figur, deren äußerliche Repräsentation der Künstler allerdings schon entworfen ist, sich sehr leicht hätte vertiefen und erweitern lassen, wenn die Autoren nicht zu besonnen gewesen wären, den Gegensatz zwischen dem praktischen Draufgänger Rudolf und dem verträumten Bücherhelden Wilhelm Lorent herauszuarbeiten und durchzuführen. So mußte sich Herr Paul daran genügen lassen, aus dem Weisheitspiel zu machen, was ihm unüberwindlich gelang, da seinen schamlos-lichen Naturell der Rudolf, ein echter und rechter Bummelbambant, mehr als beuam liegt. Das Stück gehalten und getragen zu haben, darf aber nicht er, sondern Herr Frieze sich rühmen, der den famosen kaiserlichen Hofschlachten Kommel, eine Schwelgere-Rolle, wie sie im Stücke nicht, Alles in Allem so prächtig spielte, daß allein diese Leistung einen Beifall der Beurtheilung reichlich lohnt. Namentlich den deskriptischen Gehalt der Rolle schloß der Künstler vollständig aus, der immer sicher und gelungen zu charakterisieren weiß, ist sogar auf Kosten seiner gewissen Lebensmüdigkeit, welche Figuren, wie den feinsten immer angenehmen und seinen Kommel sen., erst sympathisch machen soll. Sehr hübsch wurden, wie gewöhnlich, von Herrn Frieze die zahlreichen aktuellen Anspielungen, so auf das Reichthum, den Oberbürgermeister Richter u., vortritt, so daß das Publikum sich hüben und über den Lachen ausschütten konnte. Die übrigen in der Komödie mitwirkenden Personen haben weder viel zu thun, noch viel zu reden; sie sind lediglich Staffage von mehr oder minder großen „dekorativen“ Werth. Um so mehr ist es zu beklagen, daß sowohl die Damen Mayer, Hermann-Bendish, Finkel, Manden und Geria, wie auch die Herren Fährlich, Meyer und Jungar sich ihren nicht immer dankbaren Aufgaben mit schließlichen Geize annahmen. Der Berliner Dialekt machte allen Vortheilen, selbst Herrn Paul, in der Hitze des Geistes Schwelgere-Rolle, vornehmlich im Wicener waren einige dieser Berliner wieder ger. — Für das außerordentlich flotte Spieltempo der ersten beiden Akte, das der Wirkung des Ganzen vorzüglich zu statten kam, darf Herr Richter als Regisseur des Abends ein besonderes Lob beanspruchen.

In der gestrigen Aufführung von „Herrgottschneider“ von Amerngau in Königl. Schauspielhaus gastierte Fel. Amalie Schöndgen vom Wiener Burgtheater für die erkrankte Frau Hildebrandt.

Im Londoner Krallsaal wird von Mitte Juni bis September mit besonderer Rücksicht auf das diesjährige Jubiläum eine Ausstellung stattfinden, in der der Fortschritt und das Wachstum der menschlichen Kunst während des neunzehnten Jahrhunderts zur Anschauung gebracht werden sollen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Kaiser Franz Josef verließ in Berlin bis Sonntag Abend, den 6. Mai. In seinem Gefolge werden sich befinden: Graf Goltzow, Feldzeugmeister Freiherr v. Sedlitz, Generaladjutant v. Hofmann und der Chef des Zivilbureau's v. Schiel.

In des Reichspräsidenten dürfte auch die Enthüllung des Denkmals König Sigismunds in der Siegesallee Aufnahme finden. Das Kaiserpaar besuchte den Bildhauer Eugen Böhmel, der an diesem Standbilde arbeitet.

Kaiser Wilhelm fragte den Künstler, ob die Enthüllung am 6. Mai werde stattfinden können, und als die Kaiserin bemerkte, der Kaiser werde wohl gerade an diesem Tage viel zu thun haben, antwortete Kaiser Wilhelm, er sei überzeugt, daß sein hoher Gast den kurzen Vorbereitungsarbeiten genügt und sich für das Denkmal interessieren werde, da dieser Sigismund, welcher mit der Kaiserin Bräutigam beehrt worden war, zugleich König von Ungarn gewesen ist.

Oesterreich. Der Reichsrath der sozialdemokratischen Partei in Graz, Franz Denk, ist nach Unterzeichnung des Parteiprogramms in Betrage von mehreren 1000 Kronen mit der Gattin des Reichsrathes Doktor Schober nach Zürich durchgebrannt.

Transvaal.

Nach einem Telegramm aus Bloemfontein vom 14. d. M. wurde eine Patrouille des Royal Irish Regiments, bei der sich auch Lord Roberts befand, gefangen genommen. Lord Roberts wurde nach Kroomstad gebracht.

Sport-Nachrichten.

Bei den gestrigen Rennen zu Köln siegten in 1. Rennen: Juoco, Colando, Decina (Zot.: 20, 26, 55, 44). In 2. Rennen: Almond, Herr, Coning Tower, Baurth (Zot.: 13, 21, 23). In 3. Rennen: Sweet King, Capistrano, Bollenkoll (Zot.: 400, 999, 116). In 4. Rennen: Gilda, Flores, East of Beams (Zot.: 119, 96, 70). In 5. Rennen: Melampus, Nuo, Doris (Zot.: 23, 30, 92, 59, 70). In 6. Rennen: Hobbles, Gertrudens, Wv about you (Zot.: 18, 26, 32). In 7. Rennen: Countess, Barlow, Discreet (Zot.: 24, 26, 26).

Im gestrigen großen Riner Handicap (20,000 M.) kam als Erster aus Hildesheim Herr von Kottow, Zweiter wurde Gertrudens, Dritter Hildebrandt (Zot. 63, 54, 80, 20).

Im gestrigen Rennen in Kuteuil um den Preis des Präsidenten der Republik (50,000 Fr.) war Erster: Zallibourg, Zweiter: Sudeton, Dritter: Colobrais (Zot. 131, 119, 37, 38).

Handwritten text, likely a letter or a personal account, starting with 'Handwritten text...' and continuing with several paragraphs of cursive script.

Vertrauens-Schneiderei-Annahme. Nichts Berühmter (1. M.) hat sich für und für und nicht nur einen gutartigen, großen und schlanken Mann im Alter von 30-35 Jahren. Sie selbst sieht am Anfang der Zwanziger, ist von mittlerer Größe und...

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Reissuppe, Schlingensuppe mit Spinat, Hammelsteife mit Salat, Gefüllte Omeletten. - Für einfachere: Nudeln mit Rucola.

Mutter's "Prinzessin Luisa-Cafes" sollen Sie essen hoch in Geschmack und wohlbefindlich, nahrhaft, aus Mutter's Bäckerei direkt, Rohmittel nur Blaufarbenstoffe 38. Tel. 2601. Verkauf bei Glöckner, Amalienstr. 10, u. Wagner, Wallstr. 13.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: Hermann Siemens' S. Berlin. Emil Wagner's S. Rostau. Rittmeister Karl Joch. von Koenigshausen, Großenhain. Oscar Körner's T., Erbgericht Oberdorf. Otto Wend's S., Chemnitz. Hermann Schöne's T., Leipzig. Adolph Kramer's T., Leipzig.

Verlobt: Sally Ranft, Baugen m. Negierungsbauführer Robert Knöfel, Dresden. Gertraud Paefler m. Hauptmann Bernhard Schmid, Baugen. Doris Kocher, Weichen. m. Max Purckhauer, Rindorf, Dresden-Strießen.

Gestorben: Wilhelm Louis Edner, Privat, 56 J., Freiberg. Juliane Eppendorfer geb. Schröter, Freiberg. Ferdinand Graf und Felix Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weisenfeld auf Baruth. Schornsteinfeger-Beamter Franz Wöber, Baugen. Dr. phil. Joh. Valentin Hofmann, 77 J., Chemnitz. Friedrich Wilhelm Junghans, Privat, Chemnitz. Heinrich Gustav Hummrich, Pirna. Eva Rosina verw. Müller geb. Scherer, 83 J., Liebertal. Kammerherr Rudolph Freiherr von Kallisch auf Rühnisch, 84 J. Ernst Friedrich Thieme, Glauchau. Frau Marianne verw. Kantor Trube geb. Wühlmann, 80 J., Retz. Prof. Karl Friedrich Schlegel, Grimmitzsch. Cand. jur. Georg Vogt, 33 J., Stuttgart-Gannstatt.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen hoch erfreut an Gustav Seeling und Frau Elisabeth geb. Höppner. Dresden, Oster-Sonntag 1900.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen nur hierdurch ergebenst an Dr. med. Andreas Carstens und Frau Welly geb. Rustig. Leipzig, den 14. April 1900.

Helene Gabriel Fritz Döcke Verlobta. Ostern 1900. Goppeln b. Dresden Kamenz i. Sachsen.

Marie Steger Carl Schlegel e. s. a. v. Schönstadt bei Oederan. Ostern 1900. Goriagswalde i. S.

Die Verlobung meiner Tochter Olga mit Herrn Referendar Felix Schurig am Rgl. Amtsgericht Simbach beehre ich mich ergebenst anzugeben. Großröhrsdorf, Ostern 1900. Fabrikbesitzer Adolf Werner.

Meine Verlobung mit Fräulein Olga Werner, einzigen Tochter des Fabrikbesizers Herrn Adolf Werner und dessen verstorbenen Frau Gemahlin Emma geb. Brückner, beehre ich mich ergebenst anzugeben. Simbach, Ostern 1900. Referendar Felix Schurig.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am Sonnabend Abend 1/9 Uhr mein lieber Gatte, unser jergensguter Sohn, Bruder, Vater, Schwelgerwatter und Großvater, der Realhullehrer a. D. August Hermann Hahn nach schwerem Leiden sanft verschieden ist. Im tiefsten Schmerze zeigen dies nur hierdurch an Dresden, Leipzig-Blagwitz und Tharandt, am 15. April 1900. Clara Hahn geb. Mucke, Helene Hempel geb. Hahn, Elisabeth Hahn, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. April Nachmittags 1 Uhr am Trauerhause, Circusstr. 17, um 1/2 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Mittheilung. Es hat dem Herrn gefallen, meinen lieben Mann, unseren theuren Vater, Großvater und Schwelgerwatter, Herrn Vorkellmaier Ernst Julius Alexander Kubig, heute Nacht 3 Uhr, etuen Tag vor seinem 76. Geburtstag, aus unserer Mitte, wo er sich so wohl fühlte, zu sich in's Jenseits zu rufen. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Blafewitz-Dresden (Raumannstr. 11), Paris, den 18. April 1900. Pauline Kubig geb. Liebnich. Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Am 1. Osterfesttage früh entschlief nach Gottes unerforschlichem Willen plötzlich an einem Herzschlage in seinem 47. Lebensjahre mein geliebter, guter Mann, unser Bruder, Schwelgerwatter und Schwelger, der

Oberrechnungs-Revisor Alwin Mey. Dies zeigt Freunden und Bekannten im Namen der Hinterbliebenen nur hierdurch an Langebrück (Dresdenerstr. 25), den 16. April 1900. Die tieftrauernde Wittwe Mario Mey geb. Schröder.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, von der Porentationshalle des Langebrücker Friedhofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied Sonntag den 1. Osterfesttage Nachmittags 1/3 Uhr nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber guter treuherziger und unerschütterlicher Gatte, unser vielgeliebter Vater, Schwelgerwatter und Großvater.

Herr Karl Gustav Buschbeck, Buchhändler, im vollendeten 51. Lebensjahre, nach hierdurch schmerzhaft angeigen Die tieftrauernde Wittwe Louise Buschbeck geb. Claus, Paul Buschbeck, Booksman'smaat d. deutsch. l. Marine, als Sohn, 3. in China. Helene Schob geb. Quischoff, als Tochter. Louis Schob, als Schwelgerwatter.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Nachmittags 3 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Am 14. d. M. ist unsere Tante Fräulein Therese Sontz verchieden. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 3 Uhr, auf dem weiten Neustädter (St. Pauli-) Friedhofe statt. Familie Herbach.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Renten-versicherungen advertisement with details on interest rates and insurance terms.

Patente advertisement for W. Folkmar, Patent-Anwalt in Berlin.

Theekassel Kaffeemaschinen advertisement for F. Bernh. Lange.

Verlangen Sie Backpulver advertisement for Dr. Meissner & Belke.

Ein Pferd advertisement for Doppelpony, Rappe, 150 Ctm. hoch.

Gesucht Oekonomie-Scholar advertisement for a position in a household.

Wird zum 1. Mai oder später ein Herrschafts-Gärtner advertisement for a position in a household.

Wird zum 1. Mai oder später ein Herrschafts-Gärtner advertisement for a position in a household.

Wird zum 1. Mai oder später ein Herrschafts-Gärtner advertisement for a position in a household.

Wird zum 1. Mai oder später ein Herrschafts-Gärtner advertisement for a position in a household.

Wird zum 1. Mai oder später ein Herrschafts-Gärtner advertisement for a position in a household.

Wird zum 1. Mai oder später ein Herrschafts-Gärtner advertisement for a position in a household.

**Lebens-
Versicherungs-
Vertreter
sucht**
zu sehr
günst. Bedingungen
Subdirektor
**Wm. Baermann,
Dresden,
König Johannisstraße 10.**

Geübte Zwickler
sofort gesucht. **Hermann
Pampel, Tilmannstraße 9.**
Eude f. m. Gut, ca. 200 Acker,
zu soliden, ordnungsl. energ.
Gutsverwalter,
der verheiratet, aber kinderlos ist.
Kautions 2000 Thlr. erforderlich.
Zeugnishaft. u. M. W. postl.
Frankenstein i. S. erbeten.

Radfahr. u. Radfahrerinnen
die in best. Gesellschaften ver-
fahren u. geneigt sind, für eine
erste deutsche Fahrradmarke nach
Gutbef. des betr. Rades für die-
selbe durch Empfehlung zu wirken,
erhält eine in jed. Bezirk, kritikal.
Rufstimmungs, Nov. 1900, zum
Zweck d. Einführung, für d. halben
Preis u. ferner für alle auf ihre
Empfehl. hin verkaufte Maschinen
noch eine Lohn. Vergüt. Strenge
Verschwiegenh. zugesich. Anerb.
unter „Seltene Angebots“ an
Deinr. Eisler, Berlin W. 8.

**Wollnerinnen, nette Mädchen,
erfahrene Köchin, für Jahres-
u. Saisonstell., tücht. Anstalten
empf. stets **Philipp, Neuegasse
Nr. 27, 3. Fernspr. 1. 6314.****

Baugelder
in jeder Höhe und zu möglichem
Zinssfuß gewährt auf Grund-
stücke in Dresden u. nächster
Umgebung die
**Bank
für Grundbesitz
in Dresden,
Weissegasse Nr. 1 I.
700 Mark**
aus Verbotband sofort bei 180 M.
Damm u. Sicherstellung bis
1. Nov. d. J. gefucht. Gest. Erf.
erb. u. **H. V. 780 Exp. d. Bl.**

**Geld, Accept-Credit
2c. 2c.**
berm. solb. Firmen **XX 1120
Weimar** vorlag.

Gold jeder Höhe und zu jedem
Zweck erhältlich. Man verl.
Preis. umt. **C. Wittenberg,
Berlin O., Petersburgerstr. 67.**

Feinmöbl. Zimm.
sofort oder später mit oder ohne
Pension zu verm. Blumen-Dr.
Stadtgrenze, Falkenstr. 71, I. I.
Schramm.

**Hohestraße
Nr. 39,
Schweizer Viertel.**
ist noch die herrlich. einz. 1. Etage,
best. aus 3 Parterre, Zimmern, desgl.
ar. Balkon, Küche, Mädchenz.
Kammer, Anstalt, mit
elektr. Lichtanlage, sofort zu ver-
mieten. Näh. baldelbt Parterre.

1 grosser Laden
mit 2 Schaufenstern, in der ver-
kehrsreichsten Lage Leipzig-
Eisenbahn, für jedes Geschäft passend,
ist sofort zu vermieten. Zu er-
fragen bei **H. Wolf, Leipzig-
Eisenbahn, Leipzigerstraße 6.**

**Sprittfabrik-
Verkauf.**
Eine im flotten Betriebe be-
findliche kleinere Sprittfabrik
(Gesellschaft der Centrale für
Spiritus-Verwertung), verbund.
mit Ethylaldehyd u. Destillation,
seit langen Jahren bestehend, ist
familiärverhältniss halber sofort
billig zu verkaufen. Off. unt.
V. 3061 Exp. d. Bl.

**Restaurations-
Grundstück**
ersten Ranges in Döbeln, mit
komplettem Inventar, soll wegen
hohen Alters des Besitzers bei
mindestens 15,000 M. Anz. sofort
verkauft werden und wird lohnens-
weiser Nachweis hierüber ertheilt
durch den Hauptagent **Ewald
Schuster in Döbeln.**

**Verkäuflich:
2 Eck-Baustellen,
Lockwitzerstrasse,
Niedersedlitz,**

10 Min. vom Bahnhof, 2 Min. von neuer Apotheke,
elektr. Straßenbeleuchtung, baldigst elektrische Bahnverbindung,
sehr günstige Geschäftslage für
**Bäckerei, Drogen- u. Farbenhandl.,
Kolonialwaren zc.**
Näheres durch **Gustav Schulze, Dresden, Johann Ge-
orgstr. 10, I. Etage.**

Ein Landgut
bei Döbeln mit 83 Acker Flächen-
inhalt und compl. leb. u. todtm.
Inventar ist sofort preisw.
veräuß. Anstalt hierüber kosten-
frei durch den Hauptagent
Ewald Schuster in Döbeln.

**Villen-
Kolonie-
Lösnitz
bei Dresden.**
Schöne Wohnungen
zu vermieten
mit Garten und Zubehör.
Sofort zu beziehen:
Ein herrschaftliches Hoch-
parterre: 5 Zimmer, 1 Salon,
Badezimmer, Küche, Speisekamm.,
Mädchenkammer, große bedeckte
Veranda, Wein. Stall mit Wagen-
Remise zc. Preis 1000 M.
Eine 1. Etage: 5 Zimmer,
2 Kammern, Küche, Speisekamm.,
Balkon zc. Preis 720 M.
Eine 2. Etage: 2 Zimmer,
Küche, Veranda, Kammer. Preis
310 M.

Per 1. Oktober cr.:
Eine 1. Etage: 1 Salon,
3 Zimmer, 2 Balkons, 1 Küche,
1 Mädchenkammer zc. Preis
1000 M.
Eine 2. Etage: 5 Zimmer,
2 Kammern, Küche, Speisekamm.,
Balkon zc. Preis 700 M.
Ein Parterre mit großem
Garten: 3 Zimmer, 2 Kamm.,
Küche, Speisekamm., Mädchen-
kammer zc. Preis 810 M.
Angehören

**div. Villen
zu verkaufen.**
Näheres bei
**Gebr. Ziller,
Baumeister,
Oberlössnitz - Radebeul,
Sauptstraße 2 und 3.**
Haltestelle: „Weintaupe“ der
Leipzig-Dresdener Eisenbahn und
„Alberschloss“ der elektrischen
Lohnbahn.

**Eine Villa
in Weinböhla**
für 11,800 M. zu verkaufen bei
H. Schindler, Reichstraße 20.

**Eine grössere Villa
in Weinböhla,**
für eine oder zwei Famil. pass.
an der Reichstr. gelegen, ist zu
verkaufen bei dem Besitzer **A.
Schindler, Reichstraße 20.**

Kl. Landhaus
am Bahnhof Niederan mit zwei
Wohnungen u. Garten hat preis-
werth zu verkaufen
G. Platt, Niederan.

**Prachtvolle
Pianinos**
Flügel, Harmoniums
in jeder Preislage, auch
bequeme Theilzahl-
ung, ganz nach Wunsch,
empfehl. unter Garantie
**Piano-Haus
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.
Preisliste gratis.**

Gebrauchtes gutes
Pianino,
wie neu, Eisenrahmen, pracht-
voller Ton,
für 305 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
**H. Wolfram,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.**

Patente
seit 1877
**Otto Wolff, Patent-Anwalt
Dresden, Viktoriastrasse 10
(Ecke Wilschstrasse)
Marken- u. Patentschutz.**

**Bechstein-
Blüthner-**
Flügel (Alfianot), sowie als
untergeordnet. Gelegen-
heit ein ganz kleiner Schied-
maner u. Söhne-Flügel und
vorzogl. Köstlich. Pianino
außerst billig zu verk.
Flügel, Pianinos v. 6 M. an
zu vermieten.
**C. Hoffmann, Amalienstr. 15, pt.
Näh. Pianino 300 M.**

**Wunsch
vieler
Hausfrauen
ist
diese**



**Haus-Wäsche-
Mangel,**
deren
Leistungsfähigkeit
garantiren
**Gebr.
Eberstein,
Altmarkt.**

**Frauenschönheit ist ein
kostbares Gut!**
Alabaster-
Crème verleiht
mehr als andere
Mittel dem Teint
ein wunderbar zartes
alabasterähnliches
Aussehen. Zu haben in
allen Parfümerie- u. Drogen-
handlungen.
**J. F. Schwarzlose
Söhne,
Königl. Hoflieferanten,
Berlin, Markgraf-
straße 29.
Atteste zur Einsicht bereit.**

E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt vom Fass
ungar. Rothwein,
Alter 80 u. 100, 105 160 %

**Dresdner Theater-Ausstattungs-
und
Kostüm-Atelier „Thespis“
von
Math. Klemich,
Moritzstrasse, in den Sälen des
Palais de Saxe,**

empfiehlt sehr großes Lager historischer, National- und
Phantasi-Kostüme für Theater-Aufführungen, Fest-
spiele und Festsüge.
Kostüme jeden Genres werden neu angefertigt.
Nach halbjährlicher Abwesenheit habe ich die Leitung des
Geschäfts selbst wieder übernommen.

Tapeten
in großartiger Auswahl und jeder Preislage.
**Heinrich Hess,
Königl. Hoflieferant,
Seestraße Nr. 21, Kaufhaus.**

Vitragen
in glatten und gemusterten, dichten und durch-
brochenen Stoffarten.
Prachtvolle Neuheiten englischer, französischer und
englischer Fabrikate werden immer als feinsten
Zimmerverkleidung gelten.
**Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.**

Damenstrümpfe,
schwarz 30 Pf.
Damenstrümpfe,
braun 40 Pf.
Damenstrümpfe,
bunt 50 Pf.
Herren-Socken,
bunt 55 Pf.
Schweiss-Socken
27 Pf.
Macco-Socken
30 Pf.
**Damen-
Handschuhe,**
gestreift 20 Pf.
**Frühjahr-
Handschuhe**
30 Pf.
**Damenglae-
Handschuhe**
150 Pf.
**Damenglae-
Prima** 275 Pf.
**Herrenglae-
wels** 165 Pf.
**Herrenglae-
farbig, Prima** 225 Pf.



Bei Entnahme von 6 Paar einer Gattung Preisermäßigung.
Sämtliche von der Firma
gefärbte schwarze
Strümpfe und Socken sind
waschicht und färben
nicht ab.
Reichhaltigste Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
**H. M. Schnädelbach,
Marienstrasse 3, 5, 7.**

**DAVID'S
MIGNON-
KAKAO**
Nr. 100, 150, 200 u. 240
ist das beste Frühstück für Kinder.
FR. DAVID SÖHNE, KALLE A.S.
Prüfung der Apfelsäure-Vergärung nach Karmel.
Vertreter: **Joh. Heerklotz,
Schnorrstr. 40.**

Ein Fräulein,
36 Jahre alt, mit vorläufig 12-
bis 15,000 M. Vermög., später
noch 20-30,000 M., von sehr
gutem Charakter, wünscht vor
Nebentnahme eines schönen Gutes
sich mit tüchtigem Landwirt mit
ca. 10-15,000 M. Vermögen
baldigst zu verheirathen. Werthe,
ermüthl. Off. unt. **H. 4757
an Haasenstein & Vogler
(N.-G.), Zwickau i. Sa.**
Ein sehr gutunterrichteter Herr, junio,
Besitzer eines gutgehenden
Geschäfts, sucht auf diesem Wege
Lebensgefährtin.
Ebenfalls gutunterrichtete Damen,
welche auf dieses höchst reelle
Gesuch reflektiren, werden gebeten,
Offerten mit Photographie unter
L. 4140 an die Exped. d. Bl.
zu senden. Discretion Observ.

Reelle Heirathen.
Durch meine Vermittelung liegt
bedeutend vergrößert für **zur
firren reelle Heirathen,** bis
ich durch die bisher. schnell und
guten Erfolge u. Empfehlung, in den
besten Kreisen eingeführt. Herren
u. Damen jeden Standes, welche
sich glücklich zu verm. wünschen,
finden bei mir die beste Gelegenh.
Karl Dautz, Niemannstr. 17, 2.

Verheirathung
die Bekanntschaft einer wirth-
schaftlich und einfach erzogenen
 jungen Dame, gemüthlich und
heiteren Temperaments, von an-
genehm. Neuen und aus guter
Familie. Größeres Vermögen
nicht bedingt. Geehrte Damen,
Ehem. zc., welche diesem Gesuche
Beizunneken schein, werden um
gefl. nähere Mittheilungen unter
C. T. 906 durch **Haasen-
stein & Vogler, A. G.,
Dresden,** gebeten. Discretion
selbstverständlich.

Heirathen.
Wer sich glücklich und voffend
verheirathen will, wende sich ver-
trauensvoll an mich. Die größte
Discretion u. reelle Bedienung
werden zugesichert. Das Ein-
heirathen in Land- u. Rittergüter,
Hotels, Mühlen, Gasthöfe ist in
meinem Geschäft die Hauptsache.
Bei schriftl. Aufträgen bitte 20 Pf.
für Rückporto mit beizufügen.
**J. A. Lehmann in Bichs-
werda (Sa.), Geschäfts-Bureau
Blasmarktstraße 16.**

Ernstgemeint.
Awei liebe Freunde, gediente
Militär, Kaufleute mit eig. Ge-
schäft, hohen Lebensgefährtinnen
in gut. sol. Charakter und etwas
Vermögen. Nur ernstgen. Off.
möglichst mit Bild, bester man
unt. **L. L. 848** Exp. d. Bl.
niederzul. Strenge Discretion.

Heirath.
Ein Kaufmann u. Reisender,
30 J., ev.-luth., aus erster Fam.,
vermög., gefund u. framm, möchte
in eine Jährl. einheirathen. Die
junge Dame muß häusl. erzogen
sein u. nicht über 27 Jahre alt.
Ehem. ev. interess. Damen woll.
ihre Angebote ev. mit Bild u.
genauen Details an **D. E. 915
an Haasenstein & Vogler
(N.-G.), Dresden** nblg. Dist.
bedenkliche Ehrenlade. Bes-
mittler und anonym verboten.

**Ein
Fräulein,**
Gutsbesitzerstöchter, fein gebildet,
mit vorläufig 6000 M. und Aus-
stattung, wünscht sich mit einem
Namen baldigst zu verheirathen.
B. nicht anonyme Offerten unt.
H. B. 4758 an **Haasenstein
& Vogler (N.-G.), Zwickau,
Sa.,** erbeten.

Seite 5
"Dresdner Nachrichten"
Stenitag 17. April 1900
Nr. 104
Seite 5

Gewerbehaus.

Heute zum 3. Osterfeiertag:

Letztes Concert

von Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**
mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.

1. Ouverture „Die Sommerhochzeit“ von R. Mendelssohn. 2. Unterlied a. b. C. Oper „Pique“ von H. Heine. 3. Requiem für Clara von Chopin (über Wied.).
4. Uffertreibung zum Fest, Fantasie über die 12. u. 13. Uffertreibung. 5. Ouverture „Die
Königin“ von L. v. Beethoven. 6. Fantasie für Violon von G. Paganini (Herr
Königlicher Kapelle). 7. Suite Concert von H. Mendelssohn. 8. Fantasie a. b. C. Oper
„Zauberflöte“ von W. A. Mozart. 9. Ouverture „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart.
10. Taktstücke für Streichquartett von H. Schumann. 11. Serenade für Violine von
H. Schumann. 12. Grosse Sonate für Klavier von H. Schumann.

Eintritt 75 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Vorverkaufsstellen 6 Stück 3 Mk. an der Kasse.
Einzelfarten zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.
Nach diesem Concerte verlieren sämtliche Vorverkaufsstellen ihre Gültigkeit.

PALAST-RESTAURANT

DRESDEN-A
Ferdinandstr. 4.

Täglich:
Nachmittags 4 und
Abends 8 Uhr **2 Concerte**

Nur noch bis 30. April:
von der **Franzensbader Kur-Kapelle.**
Direktion: Herr Musikdiregent **A. Stendebach.**

Oper- und Concert-Sänger:
Fräulein Virginia Mandini,
Herr Paul Schadow,
Herr Paul Nelva.

Sonn- und Festtags 11-1 Uhr Mittags-Concert.

Central-Theater

Täglich Abends 8 Uhr Vorstellung.

Ada Colley

und das große April-Programm.

Hotel Klinge

Seestraße—Altmarkt.
Großer Mittagstisch.

Diners zu M. 1.25. Abonn. 20 % Ermäßigung.
Heute sowie jeden Dienstag
von 12-3 Uhr und Abends von 6 Uhr an
als Specialität:

Sauerbraten
mit Vogtländischen Klößen.
Alten-Bisner. Münchner Löwenbräu.
Hochachtend **Robert Zachäkel.**

Täglich Nachmittags **Täglich** Nachmittags

Vorstellung

in dem
Theater der lebend. Photographien
auf dem Plage des alten botanischen Gartens,
nächste Nähe des Pirnaischen Platzes.

Besonders hervorzuheben! Sensationellste Neuheit!
Aufsehenerregend!

Anwiderruflich letzter Tag
Dienstag den 17. April.

Miesengroß. Ungemein klar. Naturwahr.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Hochachtungsvoll **H. Liebing.**

Tonhalle.

Dienstag den 3. Feiertag:

Grosse Ballmusik

von 4-6 Uhr freier Tanz.
Eintritt 20 Pf. Schluß 12 Uhr.
Hochachtungsvoll **C. F. Patze.**

Victoria Salon

Neu!! Gaftspiel Neu!!

Stella Gastelle.

erner:

Otto Reutter.

H. Krüger's
musikalisch-elekt. **Sterne.**
Einlaß 6 1/2; Anfang 7 1/2 Uhr. Vorverk. im Vestibule.
Im Tunnel-Restaurant: **Grosses Frei-Concert.**

Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Täglich Gr. Concert
von der Kapelle des Hages unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Täglich grosses Concert
des Wiener Damen-Orchesters **Marie Peschka.**
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

„Bergkeller“.

Heute den 3. Osterfeiertag von 6-7 Uhr

Frei-Concert

mit darauffolgender

Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Gasthof zu Wölfnitz.

(Endstation der Straßenbahn Postplatz - Wölfnitz)

Heute zum 3. Feiertag

Ballmusik.

Hochachtungsvoll **E. verw. Köhler.**

Heidebahnverbindung nach Dresden (Postplatz) bis 12 1/2 Uhr Nachts.

Carolagarten.

Heute zum 3. Feiertag

Großer Jugend-Elite-Ball.
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Rich. Weigand.**



Diana-Saal.

Heute, d. 3. Osterfeiertag,

von 4-7 Uhr:
Tanzverein.
Auch Hebrige
vorzüglich wie bekannt.

Hochachtungsvoll **G. L. Frank, Besitzer.**

Sehenswerth!! Neu gemalt!!

Schusterhaus,

Hamburgerstraße.

Heute zum 3. Feiertag von Nachmittags 4 Uhr an
Militär-Concert, Eintritt frei!
Von 6 Uhr an **Gr. Militär-Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **Georg Frische.**

Lindengarten.

Heute öffentlicher Ball.
Eintritt frei.

Westendischlößchen

Hierbei. Postl. **Plauen.** Gaststättl.

Heute Dienstag zum 3. Osterfeiertag

Große Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Hochachtungsvoll **V. Fröhe.**

Stadt Leipzig.

Heute Dienstag den 3. Osterfeiertag

Gr. öffentlicher Ball,
von 4-6 Uhr freier Tanz,
7 1/2 Uhr großartige

Osterfestpolonaise.

Jedes Paar erhält ein großes wohlgeschmecktes Osterbrot
als Präsent gratis.
Eintritt 20 Pf. Schluß 12 Uhr.
Hochachtungsvoll **Mar. Zettenborn.**

Elysium Räcknitz.

Heute Dienstag den 17. April (3. Osterfeiertag)

Grosses Concert,

ausgeführt von der Hauskapelle, Direktion Herr **Stärke,**
gestützt durch die Mitwirkung des Männergesangsvereins „**Loreley**“,
Mädch., sowie des Männergesangsvereins „**Sängerlust**“, seit.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert: **Ball.**
Hochachtungsvoll **A. Jilgen.**

Hammer's Hotel.

Heute Dienstag

Große Ballmusik.
Von 7-11 Uhr freier Tanz. Eintritt für Herren 50 Pf. für
Damen 20 Pf. Hochachtungsvoll **Noritz Beckert.**

„Drei Kaiser-Hof“,

Dresden-Löbtau.

Heute von 7 Uhr an Concert,
von 8 Uhr an Ball.

Lincke'sches Bad.

Heute zum 3. Osterfeiertag

Grosse Ballmusik,
Anfang 5 Uhr.
Hochachtungsvoll **August Henner.**

Tivoli.

Heute Dienstag **Ballmusik,**
von 4-7 Uhr Tanzverein.

Central-Halle

Heute grosse **Ballmusik,**
von 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll **C. Beler.**

Meinhold's Säle.

Heute zum 3. Osterfeiertag

Gr. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Otto Gumbel in Dresden. — Verleger und
Drucker: Leipzig & Reichardt in Dresden, Poststraße 38. — Eine
Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorerwähnten Tagen
wird nicht gefordert.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8
Dienstag, 17. April 1900 Nr. 101

Bezu...
Der G...
auf jemer...
ist, dages...
mit der G...
führt wid...
längeren...
helligen...
es fraglic...
Gebiete de...
So ot...
lau kam...
Residenz...
Alexander...
Rochamich...
geficht's...
das treue...
Herfichers...
alten Gaa...
welches d...
Alexander...
dauern na...
Alexander...
zur ersten...
ständigen...
einigerm...
welche die...
der Witt...
Petersburg...
an der Ne...
Carova bl...
sein Reich...
Von dem...
mit scheid...
der Stren...
Wefien for...
Internatio...
täglich ein...
nicht ganz...
zu seiner...
europäisch...
riefige...
Bildung u...
Herichst...
und die M...
stogen tu...
wer, eine...
nach man...
das 2...
Westen, d...
hell, durch...
gehen im...
für dergle...
ens welch...
seiner Ne...
wid man...
der altruff...
beachtend...
nationalen...
wohl meh...
Es un...
Lottill M...
liche, wie...
Ausdruc...
sich daran...
die stritte...
Nietzsch...
gleichsam...
wendigste...
verwirrt...
wie in de...
hof. Der...
ihret Post...
wollens u...
sein, ob...
die Dau...
Hirshand...
Gefek ist...
des Gaa...
öffentliche...
halten, u...
dah auch...
Strebun...
ungen, r...
verfönl...
geben, w